

AGFEO

SmartHomeServer

Meldefunktionen & Alarm-Eskalationen

Überblick der Benachrichtigungsmöglichkeiten des AGFEO SmartHomeServer
08. Juni 2018, LB

Mit der Firmware-Version 1.15 werden alle AGFEO „ES“-Kommunikationssysteme im Bereich **Meldefunktionen**, also der **Informationsdarstellung und Benachrichtigung über Zustandsänderungen**, entscheidend erweitert.

Bestehende Meldefunktionen werden durch eine **Push-Notifikation** zum Handy und um eine **Stapelwahl als anlageninternes Wählgerät** ergänzt, worüber **Alarm-Eskalationen** durch einen **Sprachanruf** über normale **Telefonleitungen** ermöglicht wird.

ES-Systeme verfügen somit nicht nur über vollumfassende Möglichkeiten **Gebäude-, Maschinen und Personenzustände** zu **visualisieren**, sondern können darüber hinaus auch **interne und externe** Nutzer gezielt **informieren**:

- Funktionstasten mit LED-Unterstützung am Systemgerät
- Display-Anzeige im Widget der ST 45
- Statusanzeige in APP unter iOS und Android
- Statusanzeige in CTI-Software für Win, Mac, Linux
- http-Aktor (Versenden von Action-URLs)
- Push-Notification an SmartPhone (iOS/Android)
- E-Mail-Versand
- Wählgerätfunktion mit Stapelwahl und Ansage



Die verschiedenen Meldefunktionen stehen zueinander nicht im Wettbewerb, sondern ergänzen sich in Abhängigkeit des Einsatzzweckes.

Einsatz je unterschiedlicher Nutzungs-Rolle:

- **als Statusanzeige nicht priorisierter Ereignisse oder Zustände**
Tasten-LED, Display-Widget, Anzeige in APP und TK-Suite Client ES, http-Aktor
- bei gehäuften und regelmäßigen Meldungen, wo es aber nicht unbedingt auf 100%ige Sicherheit, Zuverlässigkeit ankommt mit nachgelagerter Zustellung
Push-Notification, E-Mail-Versand
- bei Notwendigkeit einer gesicherten und zu quittierenden und unmittelbaren Zustellung wo ggf. auch eine Benutzer-Reaktion erfolgen muss
Stapelwahl (Wählgerät) mit Sprachansage durch Direktanruf über Telefonleitung

**Einführung in die Meldefunktionen
ab der FW Version 1.15 der AGFEO ES-Systeme**

Nachfolgend ein Überblick der Meldefunktion- und Alarm-Eskalations-Möglichkeiten des SmartHomeServers der AGFEO ES-Kommunikationssysteme ab Firmware-Version 1.15:

	Systemgerät Tasten-LED	Systemgerät Display- Widget	APP oder TK-Suite ES	http-Aktor	Push- Notification	E-Mail	Anruf / Wählgerät
Verhalten bei Zustands- änderung	LED ein/aus	Anzeige über Textinformati on im Display	Anzeige über grafisches Element	Versand von http- get request über LAN	Anzeige über Systemfunktion des SmartPhones	Mailversand	Stapelwahl des ES- Systems als Wählgerät
Wirkung	lokal	lokal	lokal und mobil	mobil	lokal und mobil	lokal und mobil	lokal und mobil
Reichweite	Benutzer	Benutzer	Benutzer	fremdes Gerät	Gruppe	Gruppe	Gruppe
Schnelligkeit	umgehend	umgehend	umgehend, sofern aktiv	umgehend	ggf. verzögert	ggf. verzögert	umgehend
Abhängigkeit	eher gering	eher gering	manueller Eingriff, da APP gestartet und Objekt ausgewählt werden muss.	Netzwerk, fremdes Gerät	stark u.a. vom Dienstanbieter Benutzer muss die eher kurze Systemmeldung mitbekommen	stark u.a. vom Dienstanbiet er Mail geht ggf. in Masse unter	eher gering
Aufmerksam- keit vom Benutzer	indirekt, eher hoch	indirekt, eher hoch	eher schwach	keine	eher hoch	eher schwach	sehr stark, direkt
Sicherheit in der Zustellung	stark	stark	stark	keine	schwach	schwach	stark
Qualität bzgl. des Informations- inhaltes	hoch	sehr hoch	sehr hoch	gering	gut	sehr hoch	hoch
Quittierung	-	-	-	-	-	-	JA
Signalisie- rungs-Kette	-	-	-	-	-	-	JA
Meldewieder- holung	-	-	-	-	-	-	JA
Nachweisbar- keit des Erhalts	-	-	-	-	-	-	JA
individuelle Informations meldung (Text/Ansage)	-	-	-		-	JA/-	-/JA

Nutzungsrechte / Lizenz-Voraussetzung

Alle vorstehenden Meldefunktionen werden ab der Firmware-Version 1.15 von allen ES-Kommunikationssystemen gleichermaßen unterstützt. Bis auf die Wählgerätefunktion (Stapelwahl) und der http-Aktoren obliegt die allgemeine Verfügbarkeit auch nicht einer Lizenz. Die Anzahl ist allerdings abhängig von der SmartHomeServer-Lizenz:

Einführung in die Meldefunktionen ab der FW Version 1.15 der AGFEO ES-Systeme

	ES 5xx	alle anderen ES Systeme
Stapelwahl ohne Lizenz	1	1
Stapelwahl mit SHS-Lizenz	10	50
http-Aktoren ohne Lizenz	3	3
http-Aktoren mit Lizenz	10	50

Optionale Amtsfreischaltung bei belegten Ämtern:

Wird eine Stapelwahl ausgelöst und ist kein Amtskanal für eine Eskalation nach Extern vorhanden (alle Amtsleitungen sind durch normale Gespräche belegt), so kann das ES-System optional evtl. **belegte Amtskanäle frei machen** (kappen), so dass der Alarmruf ausgeführt wird.

Damit bei einer Stapelwahl Amtskanäle freigemacht werden, müssen die durch den Stapel zu rufenden externen Ziel-Nummern in den **Notruf-Nummernblock** der Anlage ebenfalls eingetragen werden.

Optionales Durchstellen bei besetzten Benutzern:

Sind anlageninterne Benutzer zum Zeitpunkt einer Stapelwahl bereits am Telefonieren und ist der Anklopfschutz eingeschaltet oder hat der Benutzer einen Anrufsschutz aktiviert, so kann die Stapelwahl optional den Anruf- und/oder Anklopfschutz durchbrechen. Dazu ist im Rufprofil des Anlagenbenutzers eine neue Rufzuordnung für den dem Stapel zugewiesenen SmartHome-Rufaktor zu erstellen und die entsprechenden optionalen Ruf-Parameter zu aktivieren.

Eindeutige Rufkennzeichnung

Über den obigen Dialog kann im Falle des Falles auch das VIP-Licht der ST 45 aktiviert werden und/oder zur eindeutigen akustischen Kennzeichnung je nach Endgerät dieses durch einen anderen Klingelton bzw. Rufrythmus die Stapelwahl signalisieren.

Einführung in die Meldefunktionen ab der FW Version 1.15 der AGFEO ES-Systeme

Sonstige Konfigurations-Beispiele:

Anlegen einer Stapelwahlfunktion:

Stapel ?

+ Stapel erstellen

Stapel	Rufnummer	Beschreibung	Versuche	Rufdauer
Name SW Test 1 Pausenzeit 30	≡ ✎ ChefST40	Chef Büro	3	60 -
	≡ ✎ Sekretärin	Mitarbeiter	3	30 -
	Werkstatt			
	MonteurD60			
	≡ ✎ 0521447090	Zentrale	3	30 -
≡ ✎ 017299988877666	Handy Techniker	3	30 -	
+ Eintrag hinzufügen				

Rufaktoren werden in dem ES-System als **Benutzer** angelegt und verfügen somit über entsprechende Funktionen. Darüber ist auch die Festlegung einer Amtslinie als spezielle Notruflinie und die Berücksichtigung von individuellen Wahlregeln etc. möglich, sofern nicht die Notruffunktion (s.o.) der ES-Systeme genutzt wird.

Rufe abgehend Rufe ankommend Berechtigungen Individuelle Kennziffern

Benutzer-Einstellungen

Benutzer	Inkognito	Rückrufverhalten aus der Anrufliste	Amtsholung	Erlaubte Linien	Bevorzugte Linie	Erlaubte Wahlregeln	Aktive Wahlregel
+ Rufaktor Stapelwahl [404]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Direkt	ALARMLines (516)	-	default -	default

▶ Ausklappen

Als Anlagenbenutzer verfügen Rufaktoren auch über verschiedene Rufprofile. Dies ermöglicht die flexible Nutzung und tageszeitabhängige Umschaltmöglichkeit zu unterschiedlichen Eskalationszielen. Zudem wird dem Rufaktor hierüber die durchzuführende Stapelwahl zugewiesen und mit den weiteren Stapelwahl-Optionen wie abzuspielende Ansage und Quittierungsnotwendigkeit etc. konfiguriert.

Rufprofile Aktoren, Sensoren & Relais

Rufprofile

Benutzer	Rufprofile
+ Relais23 [23]	● Anwesend Relais 3
+ SH-Aktor402 [402]	○ Alarm Nachts
+ SH-Sensor401 [401]	● Alarm Tags
	● Anwesend RufSensor 1

RUFZUORDNUNG: Standard: alle klingeln

AKTION: STAPEL

Stapel: SW Alarm ausgelöst

Sprache: Deutsch

Quittierungscode 2580

Ansage: Ansage 5 [bittewartensie.wav]

Auszug aus der Online-Hilfe der Stapelwahlfunktion:

Rufverteilung/Stapel

Der Konfigurationsbereich Stapel erlaubt es Ihnen eine Ruf-/Signalisierungsabfolge zu definieren, die nach ihrer Erstellung von SmartHome Ruf-Aktoren verwendet werden kann. So kann eine Stapelsignalisierung dazu genutzt werden auf das Auslösen eines SmartHome Objekts, z.B. Regensensor, Türkontakt oder Temperaturmelder eine Signalisierungskette anzustoßen. In dieser werden in einer von Ihnen bestimmten Reihenfolge verschiedene Ziele angerufen, mit einem entsprechenden Hinweis via definierter Ansage über das Ereignis informiert und so zu einer möglichen Reaktion aufgefordert.

Stapel erstellen

Die Anzahl der möglichen Stapel ist abhängig vom Anlagentyp und einer vorhandenen SmartHome Lizenz. Bei Werksauslieferung ist in jedem ES-System ein Stapel einzurichten.

Name

Vergeben Sie eine eindeutige Bezeichnung für Ihren Stapel, dies erleichtert Ihnen die spätere Weiterverwendung in anderen Konfigurationsbereichen des TK-Systems.

Pausenzeit

Pro Stapel kann definiert werden wie groß die Abstände zwischen den einzelnen Anwahlversuchen sind. Der Defaultwert beträgt 30 Sekunden.

Eintrag hinzufügen

In einer neuen Stapelzeile wird über den Button "Eintrag hinzufügen" ein neuer Signalisierungspunkt erstellt. Jeder Signalisierungspunkt kann ein oder mehrere Ziele haben. Bei der Auswahl von mehreren Zielen (nur interne Benutzer) erfolgt die Signalisierung parallel. In einem Stapel können max. 10 Signalisierungspunkte erstellt werden.

Rufnummer

Ist noch kein Ziel definiert, gelangen Sie über diesen Punkt in einen Konfigurationsbereich, wo Sie im oberen Bereich zwischen internen und externen Zielen wählen können. Wählen Sie "Extern", können Sie entweder gezielt eine externe Rufnummer eingeben oder aber aus Ihren Telefonbuchkontakten das gewünschte Ziel wählen. Wählen Sie "Intern" können Sie bis zu 10 interne Benutzer als Ziel wählen. Bei der Auswahl von mehreren internen Benutzern erfolgt die Signalisierung parallel. Bitte beachten Sie, dass aktive Voiceboxen im Rufprofil eines Benutzers bei Rufen aus dem Verlauf eines Stapels nicht berücksichtigt/angesprochen werden!

Beschreibung

Vergeben Sie eine optionale Bezeichnung.

Versuche

Hier definieren Sie wie oft das von Ihnen definierte Ziel im Signalisierungsfall angerufen wird. Bitte beachten Sie, dass ein Stapel immer von oben nach unten abgearbeitet wird. Dies erfolgt rotierend bis zur Meldung eines Ziels oder maximal bis zum Erreichen der vorgegebenen Versuche je Ziel!

Rufdauer

Einführung in die Meldefunktionen ab der FW Version 1.15 der AGFEO ES-Systeme

Die Rufdauer gibt an, wie lange ein Ruf am definierten Ziel ansteht. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit wird der Ruf abgebrochen und das nächste Ziel in der Stapelabfolge wird angerufen.

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass eine Ansage oder eine aktive Sprachbox am Signalisierungsziel als erfolgreiche Meldung registriert und so die weitere Signalisierungsabfolge des Stapelrufs beendet wird! Um einen solchen Fall ohne persönliche Meldung auszuschließen, haben Sie die Möglichkeit die Signalisierung eines Stapelrufs mit Hilfe eines Quittierungscode bestätigen zu lassen. Wird kein oder der falsche Code am Ziel als Quittierung eingegeben wird die Stapelabfolge weiter bearbeitet (rotierend, max. bis zum Erreichen der vorgegebenen Versuche je Ziel)!

Wo verwende ich Stapel?

Im Konfigurationsbereich "Benutzer/Rufprofile/Aktoren, Sensoren & Relais" können Sie einzelnen SmartHome Aktoren definierte Stapel zuweisen. Zudem legen Sie die Sprache der Menüansagen fest (z.B. "Pincode wurde akzeptiert"), ob und wenn ja welcher Quittungscode verwendet werden soll und welche Ansage (individuell zu erstellen) dem Zielteilnehmer eines Stapels vorgespielt werden soll (z.B. "Die Pumpe der Zisterne ist ausgefallen!")

Wie kann ich erkennen ob im Signalisierungsfall ein Zielteilnehmer des Stapels die Information erhalten hat?

Im Konfigurationsbereich "SmartHomeServer" finden Sie unter dem Reiter "Allgemein" den Unterpunkt "Log". Verwenden Sie dort den Meldungsfilter "PBX" und aktualisieren Sie ggfs. die Ansicht. Nach einem erfolgtem Stapelruf können Sie in der Auflistung erkennen welches Ziel gerufen worden, wie oft dieses Ziel gerufen wurde (Versuche), ob die Meldung abgeliefert wurde (Connect), welche Ansage für diesen Stapelruf verwendet wird und ob die Eingabe des PIN Codes erfolgreich war

Nachfolgend ein beispielhafter Log-Auszug:

```
07.02.18 13:49:15 pbx.object.switch c0 res state RufAktor 4 value 0 jobid
1310721 100,: try 1/2 result:message delivered, PIN accepted Zisterne.wav
-> Benutzer 100 wurde 1x von 2 Versuchen gerufen, die Nachricht wurde übermittelt, der PIN
Code wurde akzeptiert, es wurde die Ansage Zisterne.wav abgespielt
```